



Pressemitteilung

Neue Sonderausstellung im Museum Burg Posterstein

Sonderausstellung

29. August – 31. Januar 2011

„Das alte Schloss sehn wir noch heut...“

Aus der Geschichte der Rittergüter im Altenburger Land (Teil II)

Publikationen zur Ausstellung:

Das alte Schloss sehn wir noch heut...

Aus der Geschichte der Rittergüter im Altenburger Land (Teil II)

Museum Burg Posterstein 2010

Und nachmittags fuhren wir nach Nöbdenitz segeln!

Rittergüter im Altenburger Land und ihre Gärten

Museum Burg Posterstein 2007

Eine **interaktive Karte**, die auf der Webseite des Museums frei geschaltet ist, stellt weitere Informationen zur Verfügung. Die Karte bietet kurze Texte und lässt sich als Satellitenbild anzeigen. In dieser Ansicht kann man auch einzelne Güter erkennen.
Internet: www.burg-posterstein.de

Presstext

Anlässlich der Bundesgartenschau 2007 veröffentlichte das Museum Burg Posterstein den ersten Teil einer umfangreichen Dokumentation der Rittergüter im Ostkreis des ehemaligen Herzogtums Sachsen-Altenburg. Räumlich beschränkte sich das Auswahlgebiet auf die Fläche des heutigen Landkreises Altenburger Land. Von den über 60 im Ostkreis des 1826 neu gegründeten Herzogtums vorhandenen Rittergütern wurden 26 Anlagen ausführlich vorgestellt. Zur Ausstellung kamen außerdem erstmalig Simon Carl Eugen Wagens (1759-1824) handgezeichnete Landvermessungskarten, welche im Auftrag von Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha und Altenburg am Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden.

Die neue Sonderausstellung behandelt weitere 40 Rittergüter aus dem ehemaligen Ostkreis und präsentiert deren Geschichte der Öffentlichkeit. Katalog und Ausstellung bieten einführende Texte zur regionalen Geschichte, zur Bodenreform, zu den Vermessungskarten sowie einen ausführlichen Text- und Bildteil zu den Rittergütern. Außerdem sind im Katalog wiederum die entsprechenden Landesvermessungskarten von Wagoner abgedruckt.

Mit der Verwirklichung dieses Vorhabens gelang es erstmals seit dem Ende des 19. Jahrhunderts einen Überblick über einen komplexen regionalhistorischen Zusammenhang in einer zweibändigen Dokumentation vorzulegen und damit einen wichtigen Beitrag zur Geschichtsforschung im Altenburger Land zu leisten.

Historiker, Denkmalpfleger, Regionalforscher, Ortschronisten, Stadt- und Landschaftsplaner boten Hilfe und Unterstützung bei der Realisierung des Projektes an.

Ein besonderer Verdienst kommt dem Vorsitzenden der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes Gustav Wolf zu, der in jahrelanger akribischer Forschung wertvolle Bestände des Thüringischen Staatsarchivs Altenburg ausgewertet hat.

Die Ausstellung wird im Museum Burg Posterstein und anschließend im Thüringischen Staatsarchiv in Altenburg zu sehen sein.

Das Thüringische Landesamt für Vermessung und Geoinformation und das Thüringische Staatsarchiv Altenburg stellen die wichtigsten Leihgaben für die Ausstellung zur Verfügung. Beide Institutionen erwiesen sich wiederum als außerordentlich kooperative Partner des Projektes. Das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie stand jederzeit hilfreich zur Seite.

Ohne die finanzielle Hilfe des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, des Landkreises Altenburger Land und des Fördervereins des Museums Burg Posterstein wäre die Realisierung nicht möglich gewesen.

Weitere Infos unter: www.burg-posterstein.de

Museum Burg Posterstein
Burgberg 1
D-04626 Posterstein
Tel: (034496) 22595
Mail: museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de

Burg Posterstein – von Rittern und Salondamen.
800 Jahre Geschichte im mittelalterlichen Flair.
Erleben Sie Kunst & Kultur pur.